

Protokoll der Mitgliederversammlung 2025 des Vereins Go-Verband Baden-Württemberg e. V."

Ort: SRH Hochschule, „School of Engineering and Architecture“, Bonhoefferstraße 11,
Heidelberg

Beginn: Samstag, 12. Mai 2025, 19 Uhr

Teilnehmerliste:

1. Birger Holtermann (Vorsitzender)
2. Sebastian Pätzold (Schatzmeister)
3. Martin Ruzicka (Schriftführer)
4. Yvonne Nordt
5. Ralf Schumann
6. Dagmar Röttsches
7. Valentin Cherchesov
8. Andreas Schillinger
9. Ruizheng Huang
10. Siegmund Schleiss
11. Eberhard von Kitzing
12. Tanja Nagel

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstands mit Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
2. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
3. Ergebnis der Rechnungsprüfung
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahl neue Beiratsmitglieder
6. Anträge
 - a) Anpassung der Mitgliedsbeiträge
7. Bericht von der DGoB-Delegiertenversammlung 2025

TOP1: Vorstandsbericht

Es geht ein unterschriebenes Protokoll der MV 2024 um.

Birgers Bericht hat die folgende Struktur: Erst Verwaltung, dann Tagesgeschäft, und dann neue Entwicklungen.

Letztes Jahr gab es noch Probleme mit dem Konto bei der Postbank, diese hat der neue Schatzmeister gelöst und es läuft jetzt alles gut.

19:05, Linus Bartsch betritt die Versammlung

Beim Einzug gab und gibt es weiterhin Verzögerungen, diese sind ursächlich beim DGoB zu verorten. Der Einzug für 2024 hat inzwischen stattgefunden, der Einzug für 2025 wird im Laufe diesen Jahres erfolgen, ab 2026 sind wir hoffentlich dann wieder beim ordentlichen Ablauf, dass im Januar eingezogen wird.

Der Einzug gestaltet sich aufgrund der veralteten Datenbanken-Software für die Mitgliederverwaltung immer unnötig anstrengend und zeitaufwändig. 2023 gab es 9 RLS, 2024 nur noch 4 RLS, viel besser wird das realistisch nicht möglich sein.

Der Status der Finanzen ist gut. Bei Bedarf haben wir genug Rücklagen, um Sachen zu finanzieren, das machen wir auch regelmäßig. Hierfür haben wir uns eine Ausgabenordnung gegeben, die rumgeht. An dieser Ordnung wollen wir unsere Ausgaben orientieren, mit dem Ziel das Go in Baden-Württemberg zu fördern.

Wir haben ein Logo erschaffen, das ist zum Beispiel auf den Mitgliedsausweisen und auf der Webseite zu finden.

Wir wollten ursprünglich eine Budgetplanung machen, das hat sich jedoch als unpraktikabel erwiesen, da viele unserer Ausgaben ungeplant sind, beispielsweise Unterstützung von Go-AGs, Spieleabenden etc. Das verbleibt somit als Plan für nächstes Jahr.

Sebastian hat uns ein Skript geschrieben, mit dem die Verwaltung der Mitgliederdatenbank vereinfacht wird.

Grob gesprochen hat jeder aus dem Vorstand einen Themenbereich, und es gibt einige gemeinsame Themen und eine gemeinsame TODO-Liste.

19:10, Jürgen Doser betritt die Versammlung

Wir haben uns eine Meisterschaftsordnung gegeben. Diese wird nochmal überarbeitet und dann auf der Webseite veröffentlicht. Patrick Säring wollte letztes Jahr das Preisgeld (50€) für seinen Gewinn der LV-Meisterschaft nicht, da er bereits beim Turnier einen Geldpreis gewonnen hat.

Beim Tagesgeschäft gibt es zwei Punkte, zunächst die Stuttgarter Spielmesse auf der wir jedes Jahr einen Stand haben, was viel Zeit, Energie und Menschen fordert. Dort werden dann vermutlich an 4 Tagen über 1000 Menschen Go erklärt, was eine sehr coole Aktion ist. Dafür gibt es einiges Material, und es wird auch regelmäßig neues Material angeschafft, beispielsweise Roll-Ups. Wir unterstützen auch die Konstanzer Spieletage.

19:15, David Kirschen und Martin Zeppenfeld(Besucher, ohne Stimmrecht) betreten die Versammlung

Wir versuchen außerdem, mehr mit den Spieleabenden zu kommunizieren, was aber leider manchmal schleppend verläuft. Wir unterstützen Spieleabende mit Material.

Es gibt einige Neuentwicklungen:

Beim The Länd Cup werden Turnierteilnahmen im Land belohnt, am Ende des Jahres gibt es tolle Sachpreise. Die Preisverleihung wird entweder beim ersten Turnier des Folgejahres oder dem letzten Turnier des Jahres stattfinden.

Daniela Trinks hat einen Workshop gehalten, wie wir das Go weiterentwickeln können. Insbesondere ging es darum, dass Menschen die Go unterrichten, sich austauschen.

Wir überarbeiten und drucken Werbematerialien.

Silvia Hartig leitet an der Hector-Akademie in Stuttgart einen Go-Kurs, die Akademie stellt die Räume zur Verfügung und bezahlt die Lehrer. Wenn es Interessenten gibt, ebenfalls bei der

Hector-Akademie in anderen Städten einen solchen Kurs zu leiten, meldet euch gerne bei uns. Es ist vorteilhaft, das zentral zu organisieren.

Wir unterstützen neue Go-Lehrer mit einer Anschubfinanzierung.

Wir haben eine neue Kooperation mit BadenGo: LV-Mitglieder zahlen auf von BadenGo organisierten Turnieren keine Startgebühren mehr. Das ist möglich, weil wir Turniere mit viel Geld unterstützen, dies ist unser größter Ausgabeposten. Dafür haben wir im Land aber auch wirklich viele Turniere.

19:20, Doruk Özdemir betritt die Versammlung

Birger beendet seinen Bericht mit dem Apell, dass wir im Vorstand mehr Unterstützung brauchen. Das muss nicht für lange Zeit sein, auch kleinere Sachen helfen uns sehr. Wir werden über den Mailverteiler kommunizieren, was es für Baustellen gibt, an denen wir uns konkret Hilfe wünschen.

TOP2: Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters:

Im Kalenderjahr 2024 hat der Verein einen Verlust von 300€ erwirtschaftet, bei Einnahmen in Höhe von 2500€ und Ausgaben in Höhe von 2800€. Wir geben also etwas mehr Geld aus, als wir einnehmen. 2024 hatten wir insbesondere höhere Einnahmen als üblich, da 2 Einzüge stattgefunden haben. Die Kasse wurde von Paul Kischkat aus dem Beirat geprüft. Birger erwähnt, dass wir normalerweise Einnahmen in Höhe von 1000€ haben, was deutlich unter unseren Ausgaben liegt. Sebastian ergänzt, dass über 70% der Mitgliedsbeiträge an den DGoB abgeführt werden. Der DGoB fährt ebenfalls ein extrem hohes Defizit, und wird vermutlich die Beiträge erhöhen müssen. Die Diskussion hierzu wird später stattfinden.

TOP3: Ergebnis der Rechnungsprüfung

Doruk, als anwesendes Mitglied des Beirats, bestätigt dass Paul Kischkat und Wilhelm Bühler aus dem Beirat die Kasse geprüft haben und es keinerlei Beanstandungen gab.

TOP4: Entlastung des Vorstands:

19:28, Doruk verlässt die Versammlung

Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht.

14 Stimmen für die Entlastung des Vorstands, 1 Enthaltung (Ruizheng Huang), 0 Gegenstimmen.

Somit ist der Vorstand entlastet.

TOP5: Wahl neuer Beiratsmitglieder:

Birger erläutert, dass der Beirat ein Kontrollgremium ist, das bei Streit zwischen Mitgliedern und Vorstand vermittelt, und für die Kassenprüfung zuständig ist. Andreas Schillinger stellt sich zur Wahl. Aktuell besteht der Beirat aus Wilhelm Bühler, Paul Kischkat, Doruk Özdemir und Bernhard Herwig. Wilhelm hat bereits angekündigt, zur MV aus dem Beirat zurückzutreten.

19:30, Isabel Donle betritt die Versammlung

Die Kommunikation des Beirats findet online statt, vorwiegend per Mail und über Zoom.

Valentin Cherchesov stellt sich zur Wahl.

Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht.

Andreas Schillinger wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Jürgen Doser) in den Beirat gewählt.

Valentin Charchesov wird mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Jürgen Doser) in den Beirat gewählt.

Birger kündigt an, die beiden in die entsprechende Mailingliste einzutragen, und erläutert noch, dass der Beirat normalerweise für 3 Jahre gewählt wird, von der aktuellen Wahlperiode sind noch 2 Jahre verbleibend.

TOP6: Anträge

Der einzige fristgerecht eingereichte Antrag (Erhöhung der Mitgliedsbeiträge) wurde zurückgezogen, wird aber wegen der Relevanz trotzdem diskutiert.

Birger gibt zunächst einigen Kontext: Der DGoB hat Einnahmen von 65.000€, bei einem Budgetvorschlag von 80-90.000€. Große Posten sind hierbei die DGoZ, die Förderung von Profis und vom Spitzensport. Noch hat der DGoB Rücklagen, die jedoch dahinschmelzen. Es wird also etwas passieren müssen. Unsere Versuche bei der DV, das Defizit zu begrenzen, waren nicht erfolgreich. Es steht also eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von 20% zu erwarten, also beispielsweise ein Vollmitgliedsbeitrag von 45€, statt aktuell 38€. Dann würde uns quasi kein Geld mehr verbleiben. Bayern hat die Beiträge bereits erhöht, der Vollmitgliedsbeitrag dort liegt jetzt bei 60€. Der DGoB verliert jedes Jahr ein paar Mitglieder, die DGoZ auf 4 Ausgaben zu reduzieren wurde abgelehnt, stattdessen gab es nur ein „weiter so“. Die einzige Alternative zur Beitragserhöhung wäre, massiv Mitglieder zu gewinnen, entweder in Baden-Württemberg oder in Deutschland.

Valentin fragt, was denn die Gegenleistung des DGoBs ist, Birger antwortet: hauptsächlich die DGoZ, es wird auch zum Beispiel die EGF unterstützt, die wiederum zum Beispiel die EGD finanziert, Turniere können mit Profis/starken Amateuren gefördert werden, Spitzenspieler werden gefördert, es gibt die Bundesliga, es werden Meisterschaften ausgerichtet, und der Deutschland-Pokal und der Kids- und Teenspokal. Auf der anderen Seite ist die bereitgestellte Mitgliederverwaltungssoftware eher schlecht, und einige Fachsekretariate sind unbesetzt. Wenn man Werbematerialien anfragt, kommt manchmal was, manchmal aber auch nicht. Insgesamt sieht Birger viel Verwaltung und wenig Initiative.

Ralf merkt an, dass ihm die Ausgaben nicht sinnvoll vorkommen, Sebastian stimmt dem zu.

Martin Z erwidert, dass es ja anscheinend auch andere, positivere, Stimmen gibt.

Birger ergänzt, dass alleine eine Reduktion der DGoZ nicht das Haushaltsproblem löst. Die DGoZ wird von der DV als Förderung des Breitensports gesehen.

19:50 Doruk betritt die Versammlung wieder.

Sebastian wiederholt seinen Vorschlag von der DV, eine Werbeagentur mit der Akquise von Werbung für die DGoZ zu beauftragen.

Birger schätzt es so ein, dass die meisten Mitglieder des LVs eher lokal gewonnen werden, als über die DGoZ.

Es wird nach einem Stimmungsbild zu einer Beitragserhöhung auf 60€ Vollmitgliedsbeitrag gefragt.

Andreas findet das prinzipiell gut, weil das Geld sinnvoll investiert wird.

Isabel fragt, wann denn das letzte Mal die Beiträge erhöht wurden, Antwort: vor ca. 15 Jahren.

Jürgen fragt, ob es eine Möglichkeit wäre, die Beiträge gestaffelt zu erhöhen, was auf Zustimmung trifft.

Außer Ruizheng und Siegmund wären alle für eine Erhöhung, die beiden enthalten sich.

Sebastian merkt an, dass es für ihn weniger Arbeit wäre, die Beiträge nur einmal zu erhöhen.

Martin schlägt vor, dann direkt doppelt zu erhöhen, einmal um mehr finanziellen Spielraum im LV zu haben, und einmal um der DGoB-Erhöhung zuvorzukommen.

Andreas äußert die Vermutung, dass der DGoB nicht beliebig hohe Rücklagen haben darf.

Bei einem Stimmungsbild ist Ralf für eine Beitragserhöhung 2027, Birger und Siegmund enthalten sich, und alle anderen sind für eine Erhöhung 2026.

20:00, Heinz-Dieter Conradi betritt die Versammlung.

Birger prüft, ob wir einen Eilantrag einreichen und beschließen können.

20:05, Yvonne, Tanja und Linus verlassen die Versammlung.

Wir können laut Satzung keine Eilanträge einreichen, deshalb können wir über nix abstimmen. Der Vorstand wird nächstes Jahr bei der MV einen entsprechenden Antrag einreichen.

TOP7: Bericht von der DGoB-Delegiertenversammlung 2025

Birger berichtet von der Delegiertenversammlung des DGoB, die am 29.03. in Würzburg stattgefunden hat. Alle LVs anwesend waren, wir waren zu dritt vertreten (Birger, Martin, Sebastian), und wir haben einige Anträge eingereicht. Kai Meemken ist aktueller Präsident, hoffentlich noch für eine Weile, nachdem wir in den letzten 3 Jahren 3 neue Präsidenten hatten. Die FS sind nicht alle besetzt, das Tagesgeschäft wird aber weiterhin erfüllt. Das angesprochene und diskutierte Defizit wurde auch bei der DV diskutiert.

Martin merkt an, dass ein „Generationenwechsel“ stattfindet, und beispielsweise bei uns im LV schon vollzogen ist, in anderen LVs noch nicht.

Sebastian sagt, dass es insgesamt relativ wenige ehrenamtlich engagierte Mitglieder gibt.

Martin stellt eine Statistik zu Turnierteilnahmen der Mitglieder vor, knapp 25% unserer Mitglieder waren noch nie auf einem Turnier. Auf der anderen Seite waren bereits 16% unserer Mitglieder 2025 auf einem Turnier, bei nochmal zusätzlich 18% war die letzte Turnierteilnahme 2024. Man kann also durchaus schließen, dass unsere Mitglieder regelmäßig auf Turniere gehen, und es gerechtfertigt ist, Turniere mit viel Geld zu fördern.

Eine kurze, informelle Erhebung ergibt folgendes als wichtigsten Grund für die Mitgliedschaft im LV:

Spieleabende: 6 Stimmen

Turniere: 6 Stimmen

Bundesliga: 0 Stimmen

DGoZ: 2 Stimmen

Förderung verschiedener Sachen: 1 Stimme

Abschließend wird betont, dass wir uns über jeden Kontakt freuen, am einfachsten per Mail oder auf Turnieren.

Es wird der Vorschlag geäußert, Mitglieder entscheiden zu lassen, ob sie die DGoZ digital per Mail oder im Briefkasten erhalten wollen.

Ein letztes Stimmungsbild zu Spieleabenden ergibt, dass manchmal ein Spieleabend mit der Bundesliga kollidiert, was als schade empfunden wird. In Karlsruhe ist es etwas verwässert, seit es 3 Spieleabende gibt.

Der LV ist nur eine Hilfeinstanz, Turniere, und Spieleabende werden von Menschen vor Ort organisiert. Der LV unterstützt alle Initiativen.

Wir suchen Expertise, z.B. für Rechtsfragen.

Samstagabend nach einem Turniertag wird als guter Termin für die MV wahrgenommen.

Die MV endet um 20:22 Uhr.